

St.Galler Kantonalbank

Jahresabschluss per 31.12.2013

Analystenkonferenz

12. Februar 2014

Roland Ledergerber
Präsident der Geschäftsleitung

Agenda

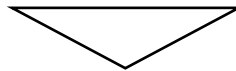
- **Abschluss per 31.12.2013**
- Strategieanpassung Private Banking
- Ausblick 2014

Bestimmende Faktoren 2013

- Wirtschaftliches Umfeld
 - Konjunktur
 - Börse
 - Zinsen
 - Immobilienmarkt
- Transformationsprozess im Vermögensverwaltungs-Geschäft
 - Strategische Anpassung
 - Strategie Steuertransparenz
 - Lösung Retrozessionen
 - Abgeltungssteuer Grossbritannien (UK)
 - US-Programm

Abschluss von Transformationsprozess geprägt

- Operativ gutes Ergebnis
 - Betriebsertrag um 2.6% unter Vorjahr
 - Tiefe Marktzinssätze belasten Zinserfolg (-2.4%)
 - Geschäftsaufwand markant gesenkt (-4.2%)
- Bruttogewinn auf Vorjahresniveau (-0.5%)
- Sonderfaktoren:
 - Strategieanpassung netto 9.6 Mio. nach Steuern (Projektkosten, Dekonsolidierung)
 - Abgeltungssteuer UK 4.2 Mio. (3.4 Mio. nach Steuern)
 - Aufwand und Rückstellungen für US-Steuerprogramm 42.0 Mio. (36.7 Mio. nach Steuern)
- Konzerngewinn aufgrund Sonderfaktoren 28.2% unter Vorjahr

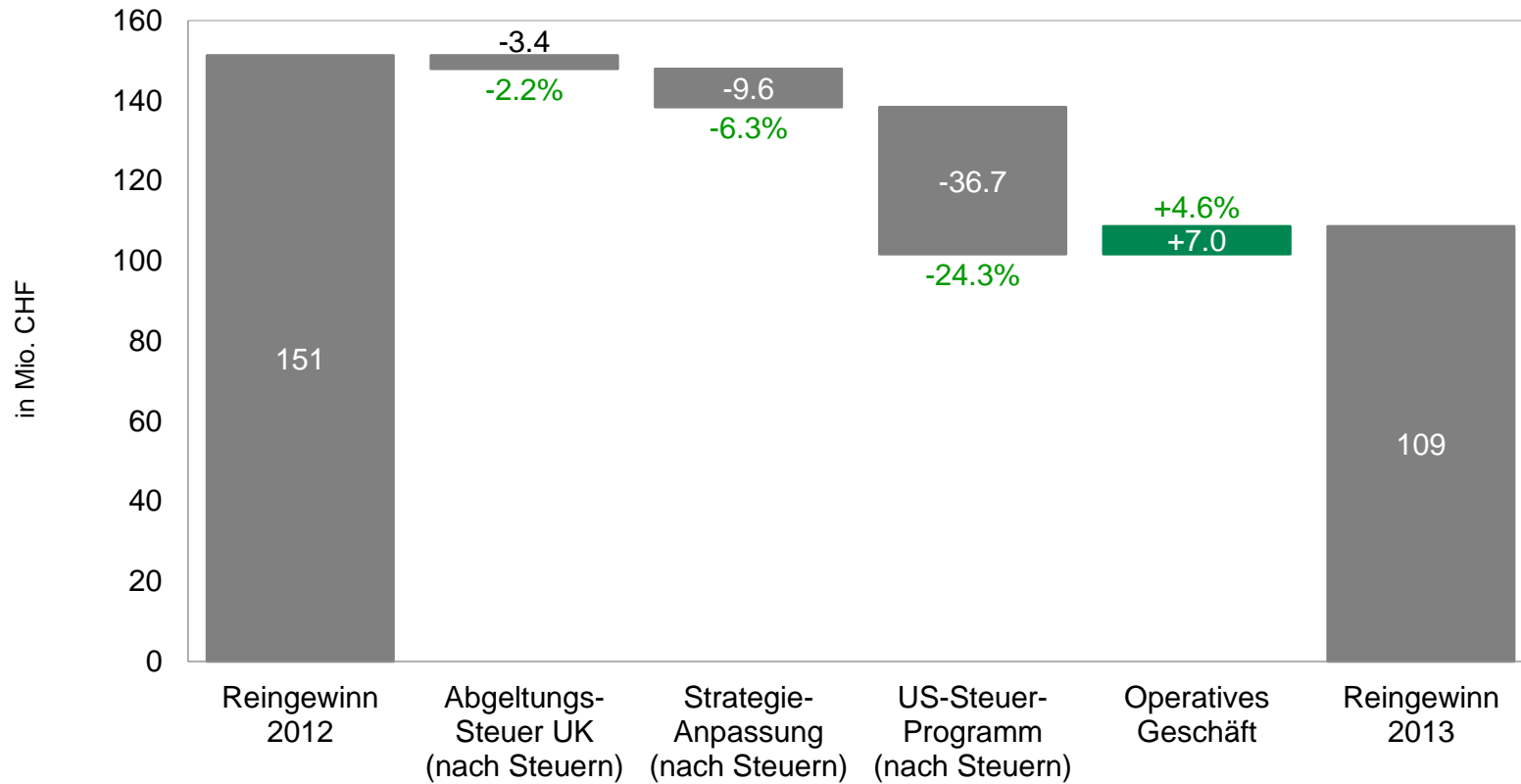


Vergleichbarkeit mit Vorjahr durch Sonderfaktoren verzerrt

Bruttogewinn auf Vorjahreshöhe

CHF Mio.	2011_YE	△	2012_YE	△	2013_YE
Betriebsertrag	478	4.9 %	502	-2.6 %	489
Geschäftsaufwand	-288	-3.1 %	-280	-4.2 %	-268
Bruttogewinn	190	17.1 %	222	-0.5 %	221
Abschreibungen	-30	3.7 %	-31	1.5 %	-32
Wertbericht., Rückst., Verluste	-5	-	-10	-	-48
Betriebsergebnis	155	17.0 %	181	-21.8 %	142
A.o. Ergebnis	11	-25.2 %	8	-	-13
Ergebnis vor Steuern	165	14.3 %	189	-32.1 %	128
Steuern	-30	27.0 %	-38	-47.6 %	-20
Konzerngewinn	136	11.5 %	151	-28.2 %	109

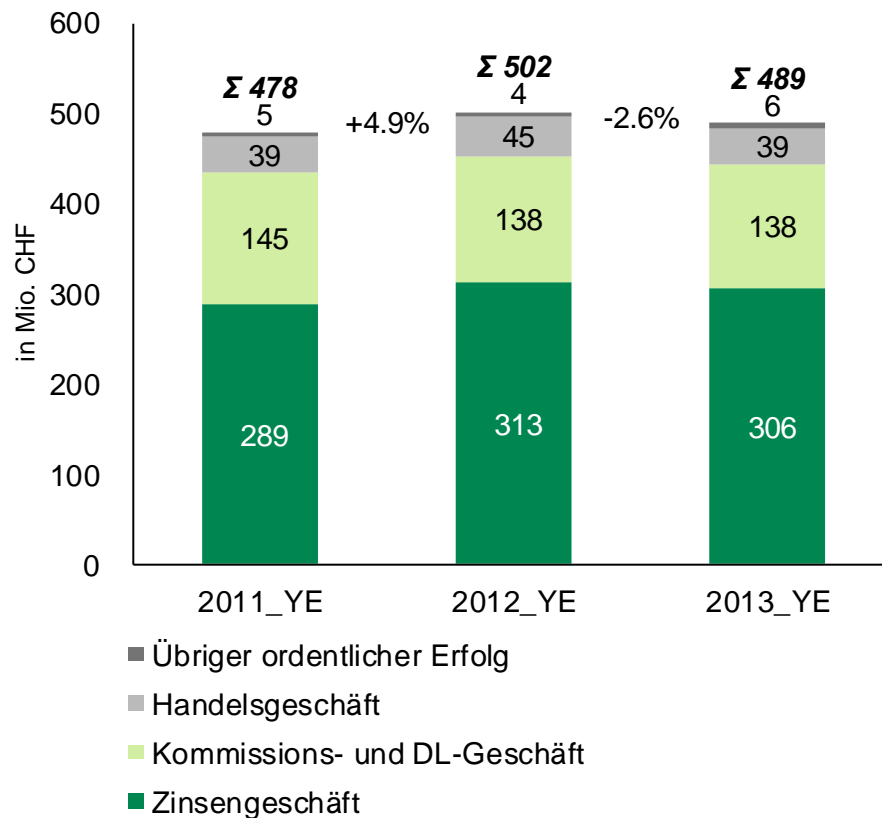
Sonderfaktoren beeinflussen Konzerngewinn 2013



Einfluss der Sonderfaktoren

CHF Mio.	2012_YE	2013_YE	Sonder- Faktoren 2013	2013_YE adjustiert	Δ 2013_adj. zu 2012_YE
Betriebsertrag	502	489	-3	492	-1.9%
Geschäftsaufwand	-280	-268	-1	-267	-4.6%
Bruttogewinn	222	221	-5	226	+1.6%
Abschreibungen	-31	-32	0	-32	+1.5%
Wertbericht., Rückst., Verluste	-10	-48	-44	-3	-65.6%
Betriebsergebnis	181	142	-49	191	+5.2%
A.o. Ergebnis	8	-13	-16	3	-59.9%
Ergebnis vor Steuern	189	128	-65	194	+2.5%
Steuern	-38	-20	16	-35	-6.0%
Konzerngewinn	151	109	-50	158	+4.6%

Zinsengeschäft hemmt Betriebsertrag

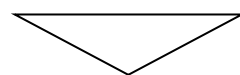


- Betriebsertrag: -2.6%
- Zinsengeschäft: -2.4%
 - Höhere Bestände im Aktiv- und Passivgeschäft
 - Lage der Zinskurve drückt auf Zinsmarge
 - Marge im Kundengeschäft erhöht
 - Tiefere Kosten für Zinsabsicherung
- Kommissionsgeschäft: -0.3%
 - Positive Börsenentwicklung im ersten Halbjahr und letzten Quartal
 - Anleger wieder etwas aktiver
- Handelsgeschäft: -14.8%
 - Währungshandel nach guten Vorjahr wieder etwas schwächer
 - Erfolg Nostro-Handelsbestand vermag nicht an das Vorjahr anzuknüpfen

Analyse Zinsengeschäft

Ist – Ist Vergleich (31.12.2012 → 31.12.2013)

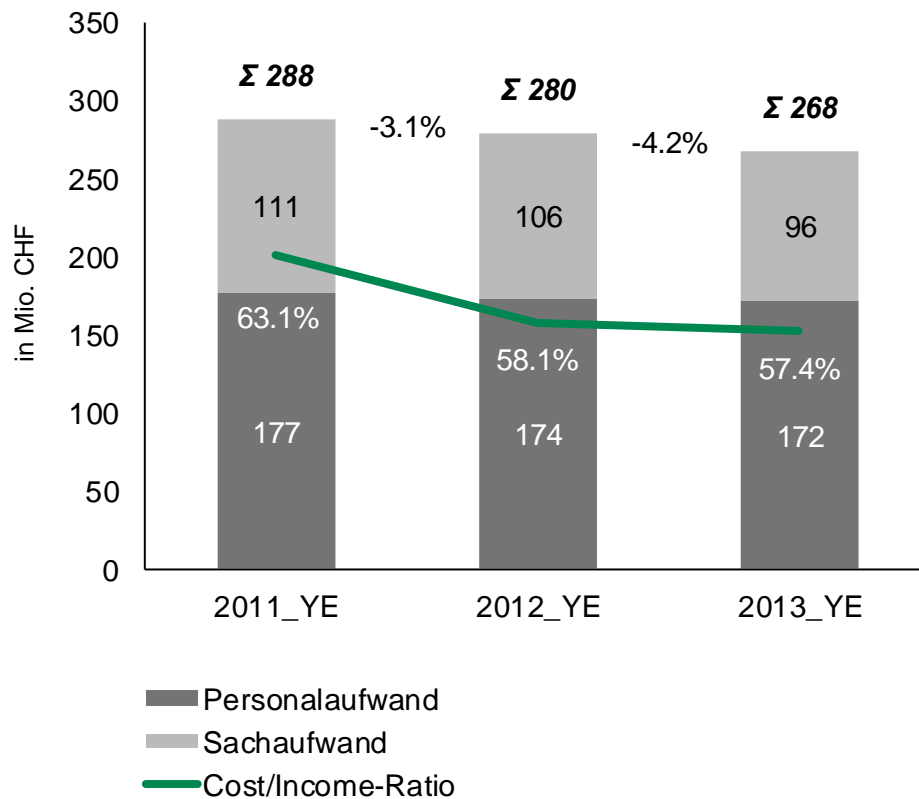
Wesentliche Bestandeseffekte*				Wesentliche Preiseffekte			
Bankenforderungen	-600 Mio.	Verpfl. ggü. Banken	-210 Mio.	Kundenausleihungen	-0.22%	Verpfl. ggü. Banken	-0.39%
Kundenausleihungen	+ 1'040 Mio.	Kundengelder	+310 Mio.	Finanzanlagen	-0.15%	Kundengelder	+0.08%
		Anleihen/Pfandbriefe	+525 Mio.			Anleihen/Pfandbriefe	+0.46%
Erfolg:							
Aktivseite:		+17.9 Mio.		Aktivseite:		-50.8 Mio.	
Passivseite:		-10.7 Mio.		Passivseite:		+28.9 Mio.	
Total		+7.2 Mio.		Total		-21.9 Mio.	



△ Bilanzgeschäft	-14.7 Mio.
△ Zinsabsicherung	+7.4 Mio.
△ Zinserfolg im Vergleich zum Vorjahr	-7.4 Mio.

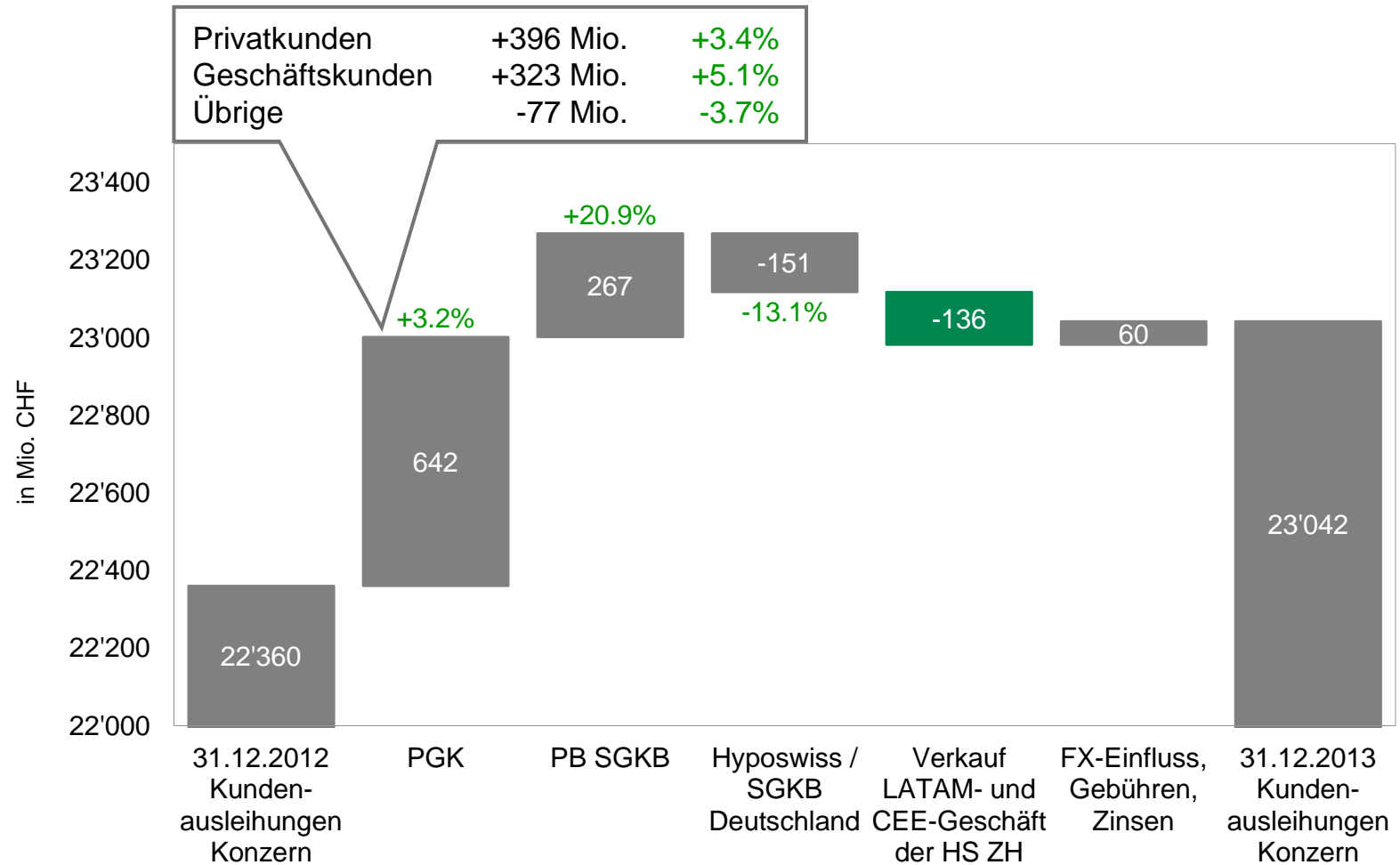
* basierend auf Durchschnittswerten

Geschäftsaufwand um 4.2% gesenkt



- Personalaufwand (-1.2%) sinkt dank tieferer variabler Entschädigung und geringerer Personalnebenkosten
- Sachaufwand (-9.0%) durch Einsparungen bei den IT-Kosten deutlich reduziert
- Cost/Income-Ratio Stammhaus 48.8%

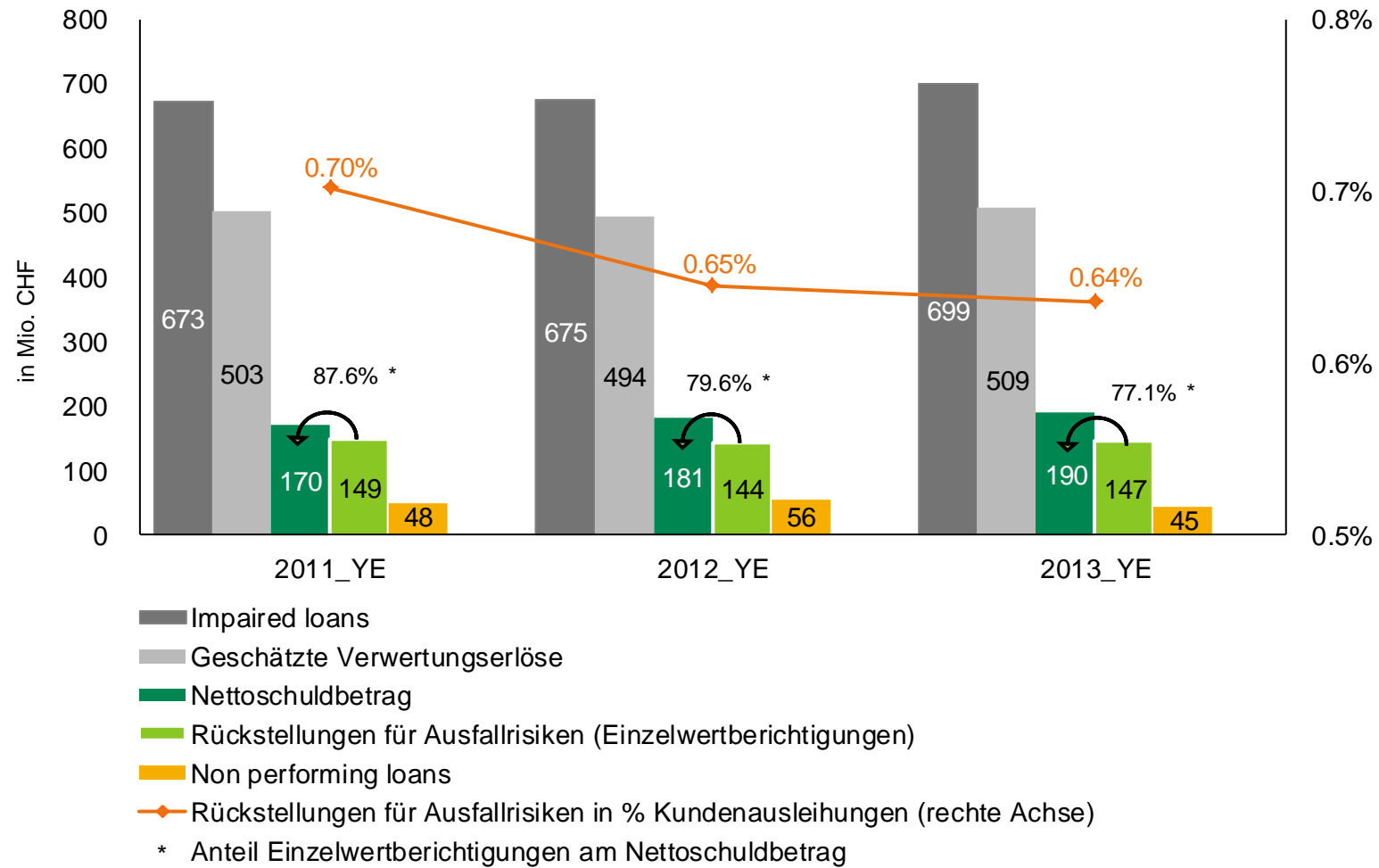
Kundenausleihungen: Solides Wachstum der NNL von 3.4%



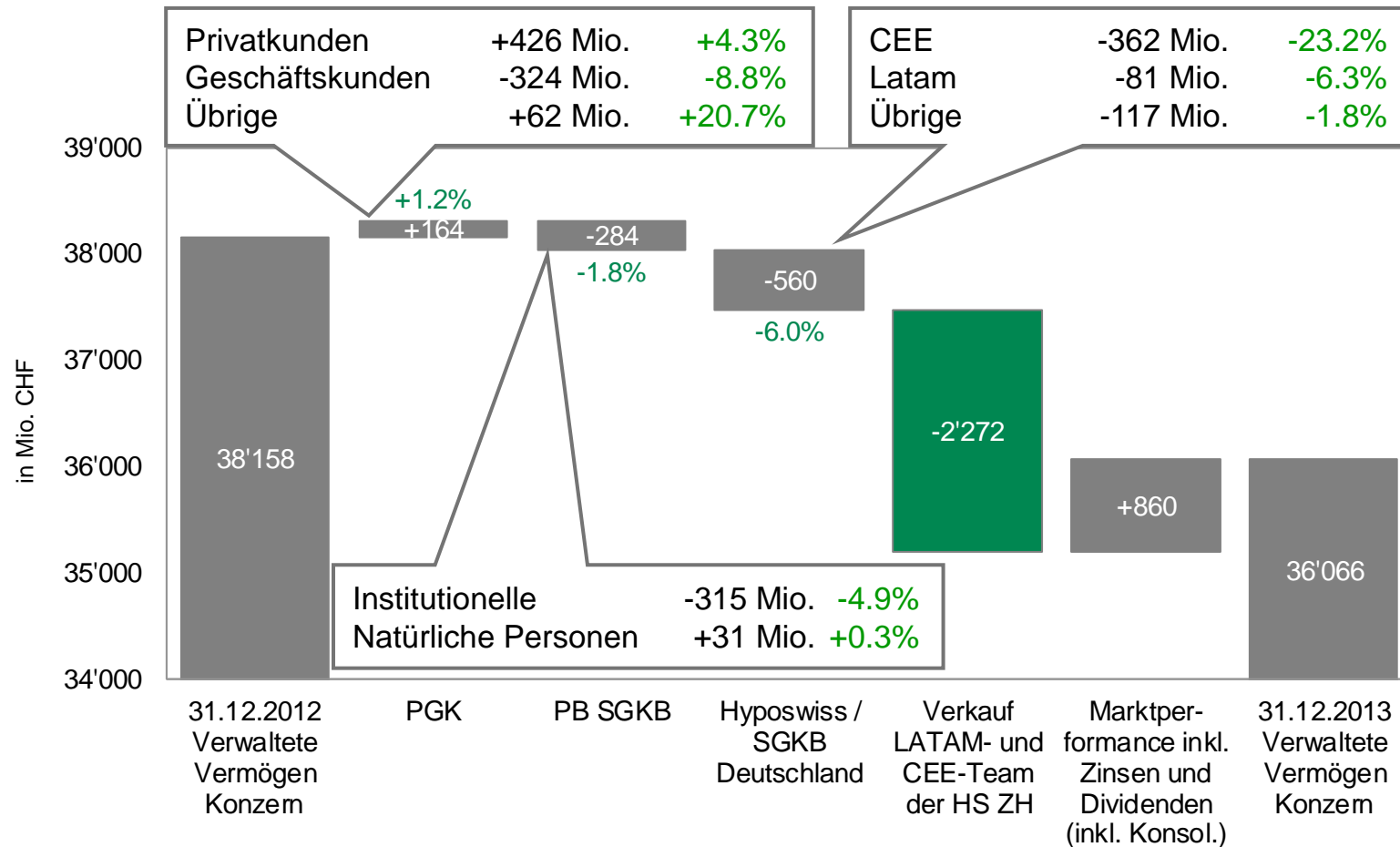
Net New Loans (NNL) Konzern CHF +758 Mio. / +3.4%

%-Zahlen beziehen sich auf Veränderung des Vorjahresendbestandes der entsprechenden Marktsegmente

Kreditqualität: Indikatoren weiterhin sehr positiv



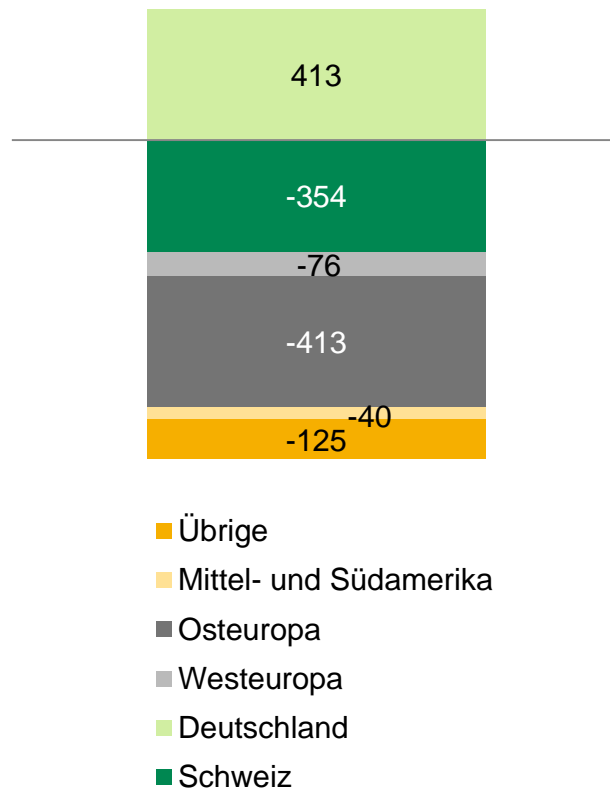
Verwaltete Vermögen: Erwartete Abgänge



Net New Money Konzern CHF -596 Mio. / -1.6% = \sum PGK + PB SGKB + Hyposwiss + SGKB Deutschland + Konsolidierungseffekt (+84 Mio.)

%-Zahlen beziehen sich auf Veränderung des Vorjahresendbestandes der entsprechenden Marktsegmente

Analyse Net New Money nach Regionen

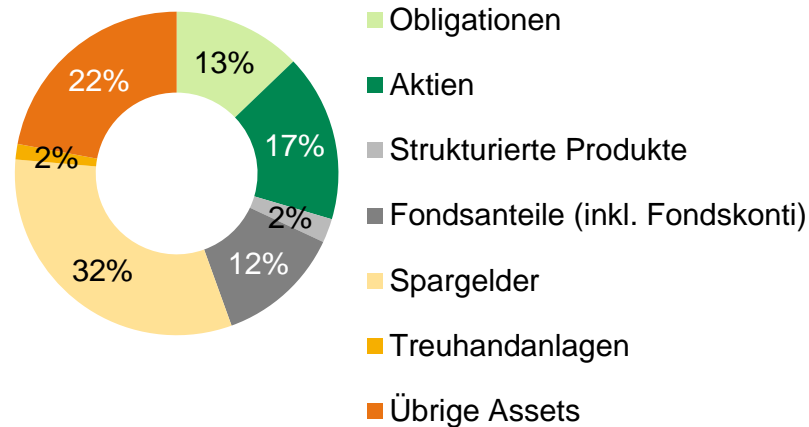


- Net New Money
Total CHF -596 Mio.
- Schweiz beeinflusst durch negatives NNM im Institutionellen Geschäft
- Markt Deutschland und das Geschäft mit den Natürlichen Personen im Markt Schweiz weisen ein positives Net New Money aus
- Die Abflüsse im Markt Osteuropa stehen in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf des CEE-Geschäfts der Hyposwiss Zürich

K&DL-Geschäft: AuM-Marge gesteigert

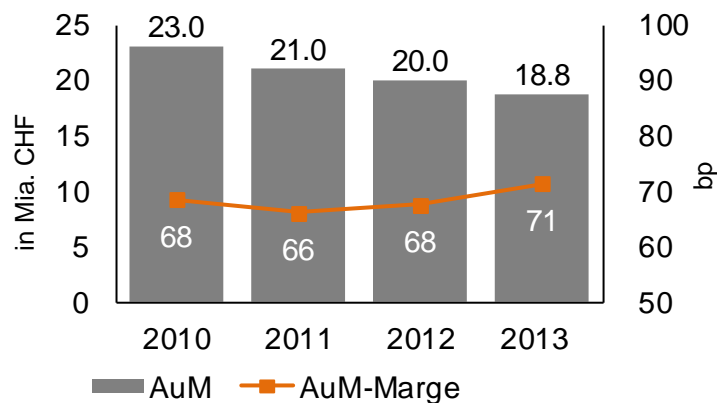
Asset Allocation Verwaltete Vermögen

Total 36.1 Mia.



- Asset Allocation:
 - Nach wie vor relativ hohe Liquiditätshaltung
- AuM-Marge:
 - Um 3bp auf 71bp gesteigert
 - Börsen im ersten Halbjahr und im vierten Quartal freundlich
 - Zurückhaltung der Anleger leicht gesunken
 - Gesteigerte Handelsaktivitäten

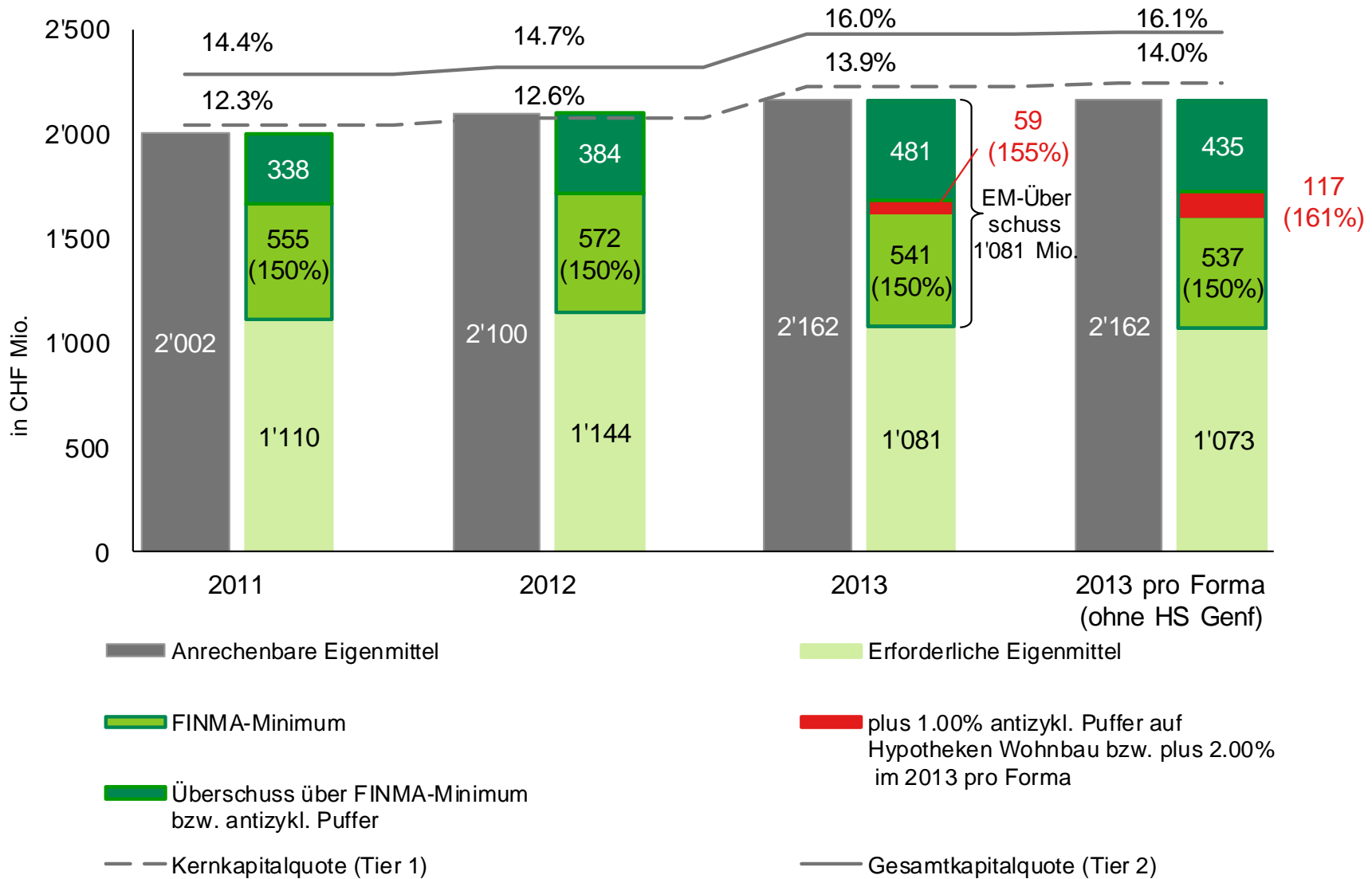
AuM-Marge*



* AuM-Marge = Erfolg aus dem K&DL-Geschäft / Ø AuM (Verwaltete Vermögen ohne Kundengelder und ohne Doppelzählungen)

per 31.12.2013

Bilanzqualität: Solide Eigenmittelausstattung



* Berechnungen nach Basel III-Richtlinien

Agenda

- Abschluss per 31.12.2013
- **Strategieanpassung Private Banking**
- Ausblick 2014

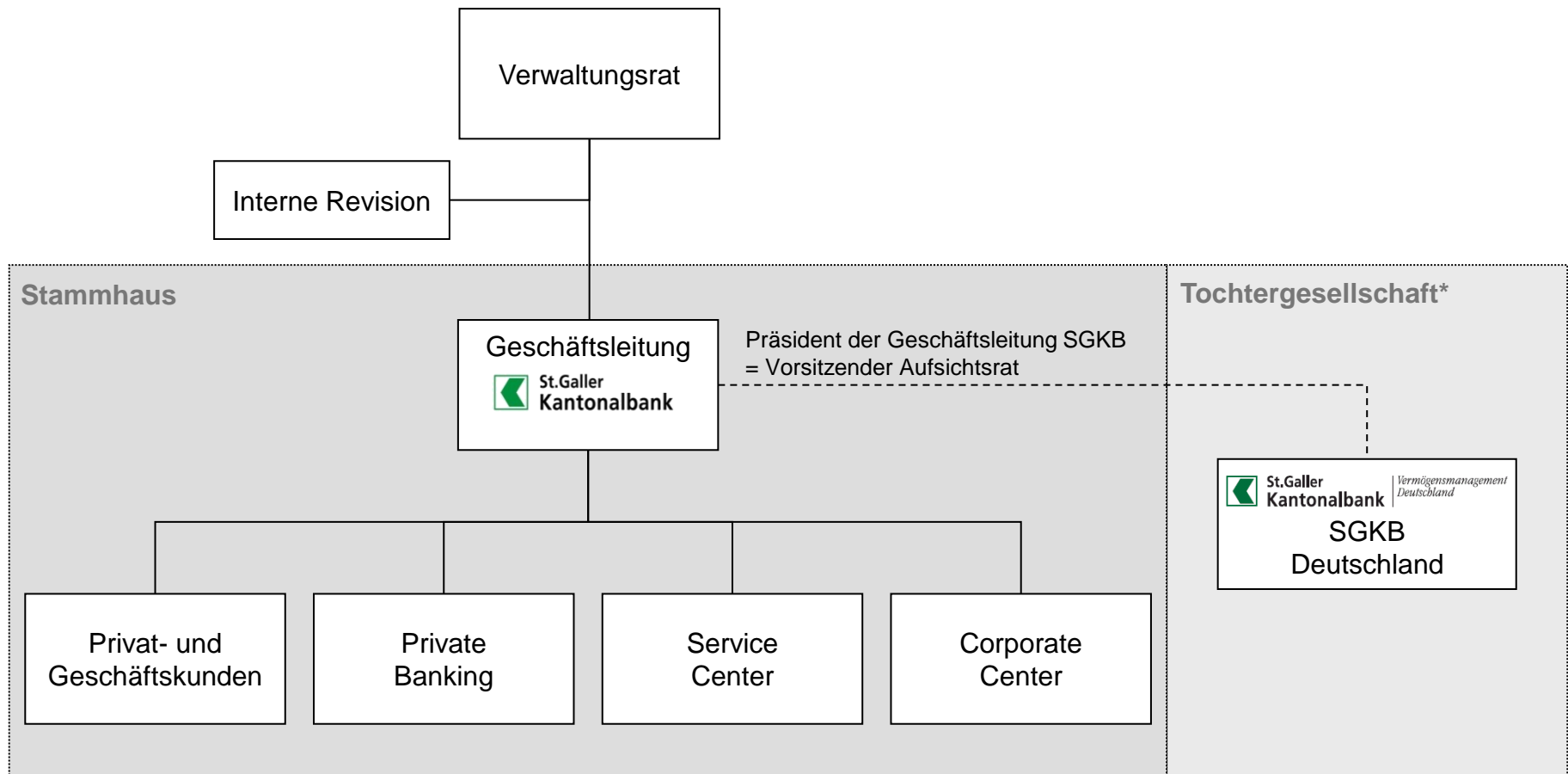
Fokussierung, Vereinfachung und Risikoreduktion

- Private Banking
 - Fokussierung auf den Heimmarkt Ostschweiz und die ergänzenden Wachstumsmärkte Deutschschweiz und Deutschland
- Corporate Center und Service Center
 - Bündelung von Aufgaben in St. Gallen und Wegfall von Doppelfunktionen bei der Hyposwiss Zürich und Genf
- Gruppenstruktur
 - Vereinfachung durch die Reduktion von drei Tochterbanken auf eine

Strategische Entscheidungen umgesetzt:

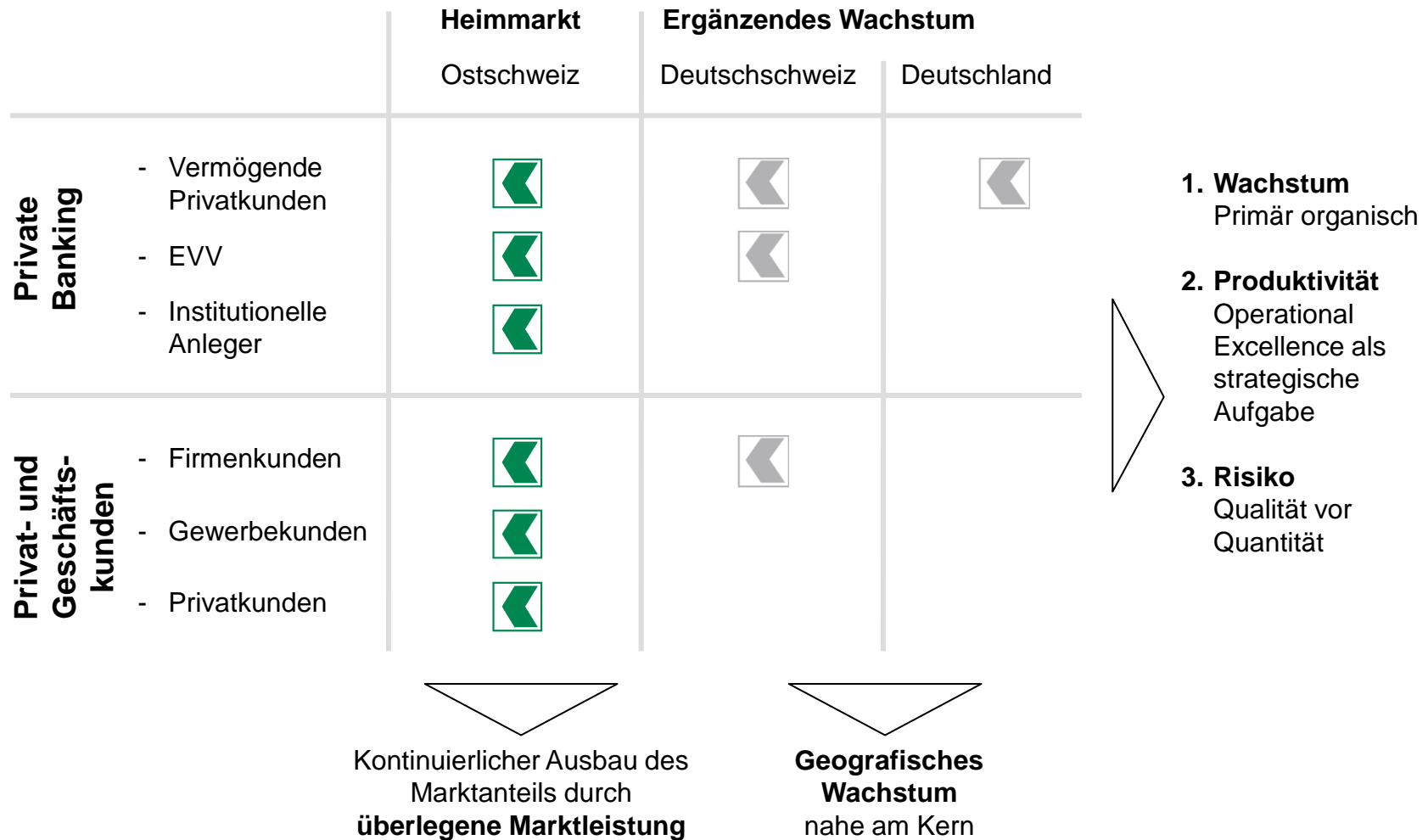
- Lateinamerika- und Osteuropa-Geschäft der Hyposwiss Zürich im 4. Quartal 2013 veräussert und dekonsolidiert
- Verkauf Hyposwiss Genf rückwirkend per 1.1.2014
- Übertragung des verbleibenden Geschäftes der Hyposwiss Zürich in das Stammhaus per 1.1.2014
- Umbenennung der Hyposwiss Zürich in HSZH Verwaltungs AG und anschliessend Stilllegung

Organisationsstruktur der SGKB Gruppe



* Als Rechtsnachfolgerin der Hyposwiss Privatbank AG Zürich besteht zur Zeit die HSZH Verwaltungs AG. Diese führt den Restbanken-Betrieb der Hyposwiss Privatbank AG Zürich bis zur vollständigen Liquidation weiter.

Konzentration auf wenige Geschäftsfelder und Märkte



SGKB Private Banking Zürich



- **Nähe:** im Wirtschaftsraum Zürich verankert und zu Hause; Kontinuität in der Kundenbetreuung
- **Sicherheit:** solide Eigentumsverhältnisse und Staatsgarantie
- **Tradition:** Erfahrung einer über Jahrzehnte gewachsenen Privatbank mit einem etablierten Kundenstamm
- **Professionalität:** ausgewiesene Anlagekompetenz dank eigenem Investmentcenter

Qualität und Erfahrung einer traditionsreichen Privatbank gepaart mit der Sicherheit und Solidität einer erfolgreichen Kantonalbank

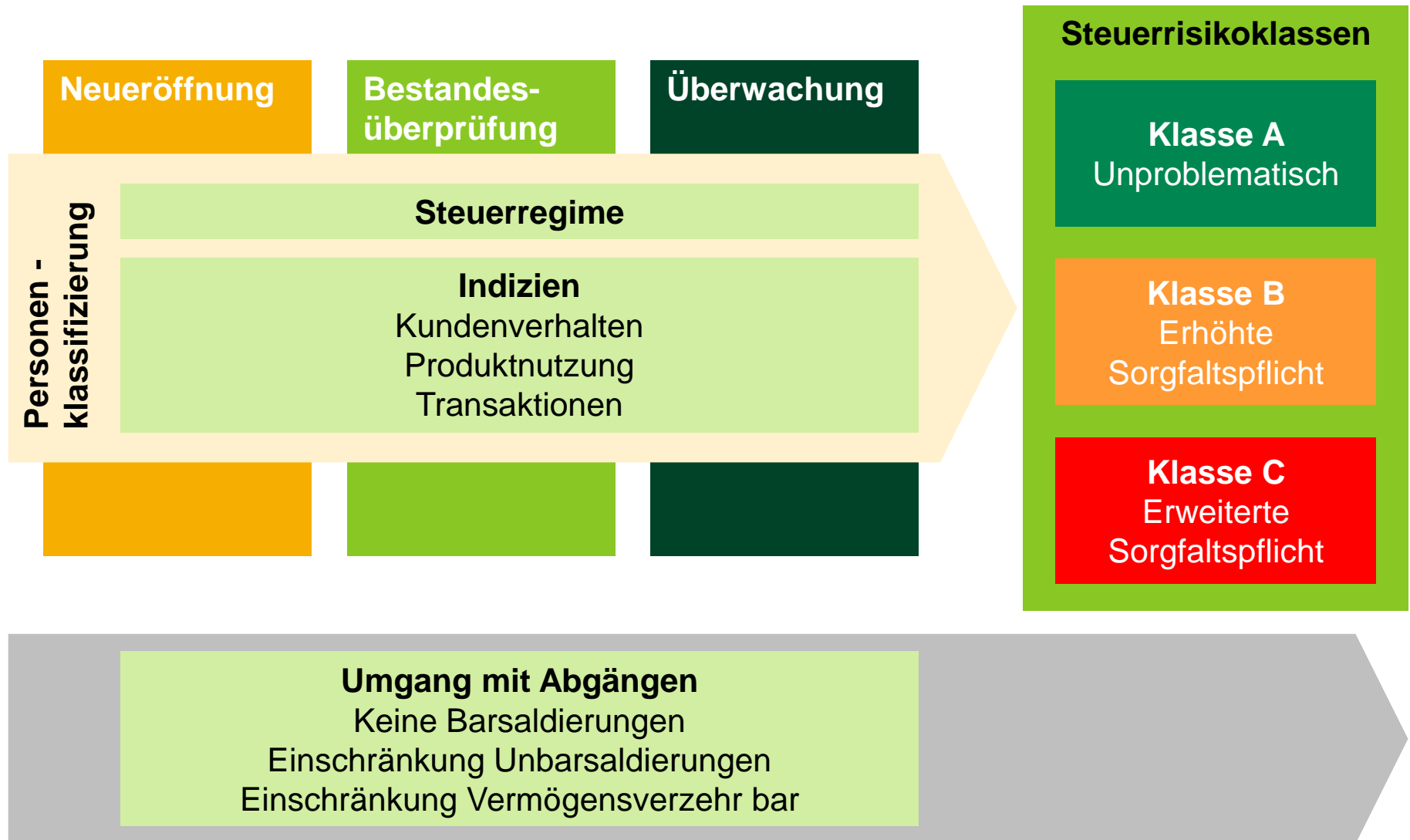
Wertsteigerung dank Stärkung der Kernkompetenzen



Transformation Vermögensverwaltung: Weitere Bausteine

- Strategie der Steuertransparenz bei Auslandskunden
 - EU Kunden bis Ende 2014
 - Rest der Welt bis Ende 2015
- Retrozessionen
 - Vergangenheit: Rückerstattung
 - Zukunft: Transparenz, neues Produkteangebot (Dienstleistungspakete: "Compact", "Consult" und "Comfort")

Umsetzung Steuertransparenz: Konzeptübersicht



Agenda

- Abschluss per 31.12.2013
- Strategieberatung Private Banking
- **Ausblick 2014**

Mittelfrist-Ziele Konzern

Net New Loans in % der Kundenausleihungen	3%
Net New Money in % der Verwalteten Vermögen*	4%
Cost/Income-Ratio	50%
Return on Equity (RoE) vor Steuern	10%

* Verwaltete Vermögen = AuM, Kundengelder und Fondskonti abzüglich Doppelzählungen

Einfluss Restrukturierung auf Geschäftsjahr 2014

■ Abschluss per 31.12.2013

- Hyposwiss Genf noch vollständig in der Konzernrechnung enthalten; Verkauf mit Rückwirkung auf den 1.1.2014; Wegfall Geschäftsvolumen von rund CHF 1.6 Mia.
- Bestände Osteuropa- und Lateinamerikageschäft (CEE und Latam) inkl. Mitarbeiter nicht mehr enthalten
- Ertrag und Aufwand CEE und Latam bis zum Verkaufszeitpunkt in 2013 enthalten

■ Einfluss auf Geschäftsjahr 2014

- Vergleichsbasis: Adjustierte Erfolgsrechnung 2013 bzw. Bestände per 31.12.2013

– Wegfallender Betriebsertrag CEE, Latam und HS Genf	CHF	-38 Mio.
– Wegfallender Geschäftsaufwand CEE, Latam und HS Genf	CHF	28 Mio.
– Einsparungen bei Informatik und Raumaufwand	CHF	6 Mio.
– Reduktion Bruttogewinn	CHF	4 Mio.
– Keine Belastung aus der Abschreibung des Goodwills		

- Wegfallende Mitarbeiter HS Genf (FTE) -57
- Wegfallende Mitarbeiter ex HS Zürich bis Ende 2014 (FTE) -26

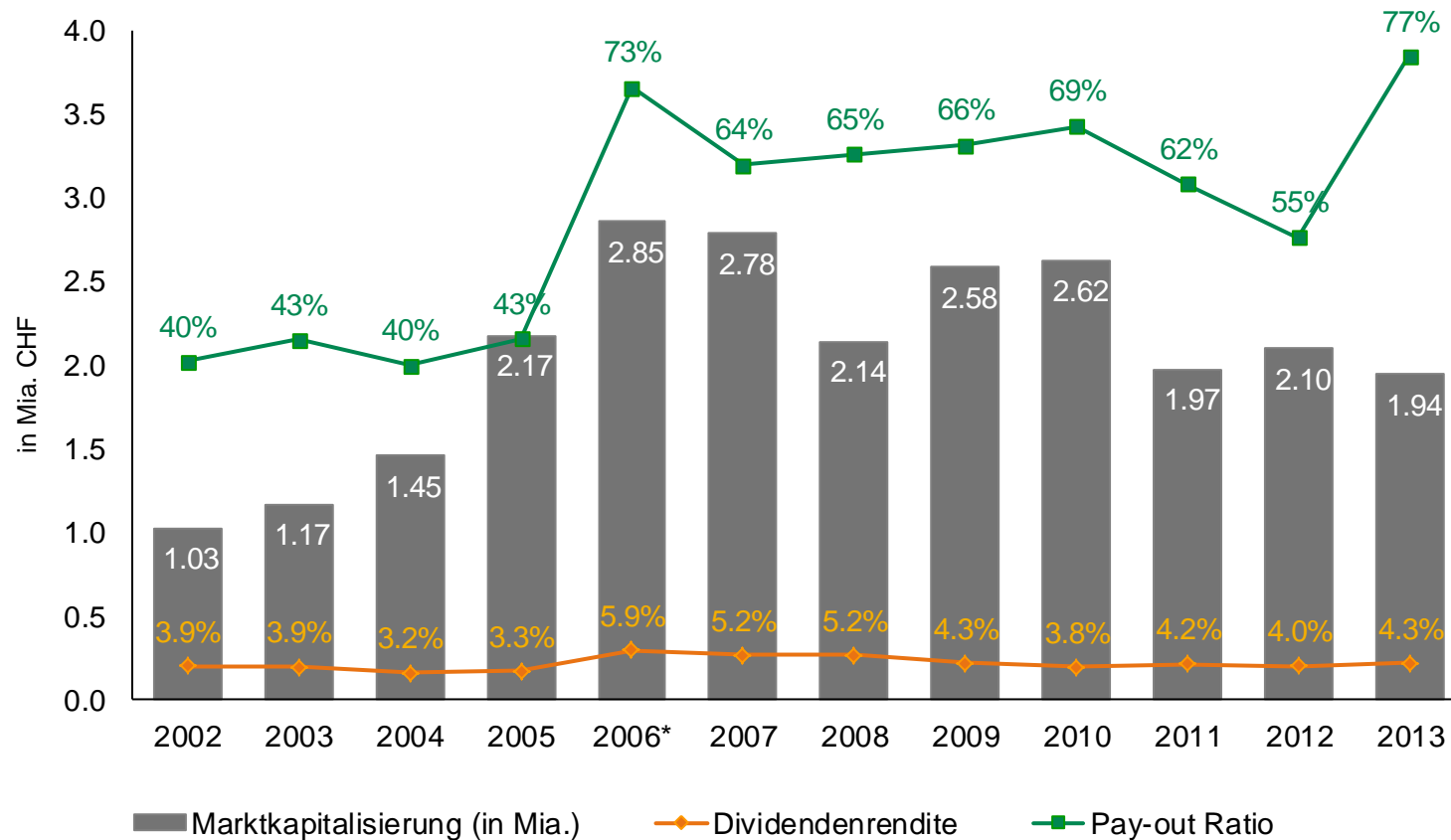
Schwerpunktthemen 2014

- Umsetzung Wachstumsinitiativen:
 - Markt Deutschschweiz Private Banking
 - Markt Deutschschweiz Firmenkunden
 - SGK Deutschland
- Steigerung Ertragsqualität im Kredit- und Anlagegeschäft
- Umsetzung der Strategie der Steuertransparenz bei Auslandskunden
- Digitalisierung: Ausbau Präsenz Social Media sowie neuer und dialogfähiger Internet-Auftritt

Ausblick 2014

- Aufgrund der wegfallenden Sonderfaktoren, die im Geschäftsjahr 2013 den Konzerngewinn belastet haben, rechnet die Bank für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Konzerngewinn in etwa im Rahmen des Geschäftsjahres 2012.
- In dieser Prognose ist die Dekonsolidierung der verkauften Einheiten berücksichtigt.

Aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik



* Nennwertrückzahlung

Disclaimer

Caution regarding forward-looking statements

- This communication contains statements that constitute «forward-looking statements», including, but not limited to, statements relating to the implementation of strategic initiatives, such as the expansion in private banking, and other statements relating to our future business development and economic performance.
- While these forward-looking statements represent our judgments and future expectations concerning the development of our business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from our expectations.
- These factors include, but are not limited to, (1) general market, macro-economic, governmental and regulatory trends, (2) movements in local and international securities markets, currency exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, (4) technological developments, (5) changes in the financial position or creditworthiness of our customers, obligors and counterparties and developments in the markets in which they operate, (6) federal and local legislative developments, (7) management changes and changes to our Business Group structure.
- St.Galler Kantonalbank is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligations to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.

Kontakt

St.Galler Kantonalbank
St. Leonhardstrasse 25
9001 St. Gallen
www.sgkb.ch

Investor Relations:

Dr. Cornelia Gut-Villa
cornelia.gut@sgkb.ch

Tel. +41 (0)71 231 36 92